

Inhaltsübersicht

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	13
Vorwort zur zweiten Auflage.....	15
Einleitung	17
1 Theorie der Distinktion.....	21
2 Theorien des Diskurses	71
3 Die Unterscheidung dreier Räume	117
4 Diskursive Kulturproduktion.....	137
5 Methodologie und methodische Schritte	181
6 Einleitung in die Diskursanalyse.....	209
7 Der Heavy Metal-Diskurs	241
8 Der Techno-Diskurs	323
9 Verdichtung und Resümee	397
10 Die Foucaultsche Diskursanalyse als Sozio-Epistemologie (2009)	419
Literatur	437

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	13
Vorwort zur zweiten Auflage	15
Einleitung	17
1 Theorie der Distinktion	21
1.1 Theoretische und methodologische Ausgangspunkte	22
1.2 Räume: Sozialer Raum und Raum der Lebensstile	26
1.2.1 Die (methodologische) Konstruktion des sozialen Raums	26
1.2.2 Der Raum der Lebensstile	30
1.2.3 Das symbolische Kapital	32
1.3 Strukturierte und strukturierende Praxis: Habitus und Distinktion	34
1.3.1 Habitus als System inkorporierter generativer Schemata	34
1.3.2 Praxis der Distinktion	37
1.4 Die Soziologisierung der Ästhetik	43
1.5 Das Feldkonzept	49
1.5.1 Allgemeine Feldtheorie	49
1.5.2 Felder der Kunst- und Kulturproduktion	51
1.5.3 Der Wert kultureller Objekte	54
1.6 Theorie des Sprechens	58
1.6.1 Sprachlicher Habitus	59
1.6.2 Das Feld als Diskursraum	61
1.6.3 Mediale Diskurspositionen	62
1.7 Desiderata der Distinktionstheorie	66
1.7.1 Das Wertproblem	68
1.7.2 Das schwache Diskurskonzept	69

2	Theorien des Diskurses	71
2.1	Einleitung	71
2.2	Die Mythenanalyse von Claude Lévi-Strauss	72
2.3	Michel Foucault	75
2.3.1	Episteme als kulturelle Grundmuster (Sozio-Episteme)	75
2.3.2	Die diskursive Praxis	81
2.3.3	Diskurs und Kontext	90
2.3.4	Diskurs und Lebensführung	93
2.4	Michel Pêcheux	97
2.4.1	Automatische Diskursanalyse	97
2.4.2	Interdiskurs	101
2.4.3	Probleme und Verschiebungen	105
2.5	Norman Fairclough	109
2.5.1	Interdiskursive Ordnungen und diskursive Ereignisse	110
2.5.2	Genreformen der diskursiven Praxis und Sozio-Kognition	112
2.5.3	Ebenen der Analyse diskursiver Ereignisse	114
3	Die Unterscheidung dreier Räume	117
3.1	Diskurstheoretische Erweiterung der Distinktionstheorie	117
3.2	Homologiekonzeptionen	124
3.3	Vermittlungen	131
4	Diskursive Kulturproduktion	137
4.1	Einleitung	137
4.2	Jenseits von Ästhetizismus und Soziologismus	137
4.3	Kulturwelten	141
4.3.1	Kunstwelten (art worlds)	143
4.3.2	Begriff der Kulturwelten (culture worlds)	149
4.3.3	„Kulturniveaus“	152
4.4	Genrekonstruktion	159
4.4.1	Differenzierung von Formen und Schemata	163
4.4.2	Genredynamik	166
4.4.3	Thematische Komplexe der ästhetischen Schematisierung	170

4.5	Medienvermittelte Kulturproduktion	174
4.5.1	Medienzentrum und Medienperipherie	175
4.5.2	Redaktionen als Zentralorgane der Distinktion	178
5	Methodologie und methodische Schritte	181
5.1	Methodologische Klärungen	181
5.1.1	Methodischer Holismus als Perspektive	183
5.1.2	Umriss der methodologischen Position	187
5.2	Die Entwicklung einer Vorgehensweise	197
5.2.1	Die Integration einer Kodierstrategie	198
5.2.2	Das Kodiermodell	200
5.2.3	Die methodischen Schritte	201
5.2.4	Heuristische Fragestellungen	205
6	Einleitung in die Diskursanalyse	209
6.1	Die Auswahl zweier Zeitschriften	210
6.1.1	Das Feld der Analyse	212
6.1.2	Genrehypothesen	215
6.2	Perspektivprobleme	221
6.2.1	Außenansicht und Innenansicht	222
6.2.2	Unschärfen und Streuungen	227
6.2.3	Das Problem der Reflexivität	229
6.3	Die redaktionelle Tätigkeit und die diskursive Repräsentation	231
6.4	Das Textkorpus	236
6.5	Zur Darstellung und Validierung der Ergebnisse	238
7	Der Heavy Metal-Diskurs	241
7.1	Die formale Organisation und die verwendeten Darstellungsformen	242
7.2	Das Wissenskonzept der „Band“	246
7.2.1	Die Sorge um die Stabilität	247
7.2.2	Die Einhaltung der Balancen	252
7.2.3	Die sorgsame Ökonomie des Erfolgs	260
7.2.4	Bandname, Bandidentität und symbolischer Ortsbezug	263

7.3	Die auf die Instrumente projizierte Ethik	268
7.3.1	Der Zugriff auf die Instrumente.....	268
7.3.2	Instrumentenmetaphern	277
7.4	Das Wissen um die Studiotätigkeiten	284
7.4.1	Die Umsetzung als diskursive Klammer des Produktionsthemas.....	286
7.4.2	Das Studio als magisches Laboratorium.....	288
7.4.3	Experimentieren in Grenzen	292
7.5	Musik- und Soundbeschreibung	295
7.5.1	Genrekategorien.....	295
7.5.2	Das Schema der Metal-Rezensionen	296
7.5.3	Die Bedeutung der Songtexte	301
7.6	Das Konzert als Vollendung der Umsetzung.....	304
7.6.1	„Value for money“.....	307
7.6.2	Werkbegriff und Repräsentation der Werkordnung.....	310
7.7	Exkurs: Die Orchestrierung des Heavy Metal	311
7.8	Die repräsentierte Differenzierung von Lebensbereichen.....	317
8	Der Techno-Diskurs	323
8.1	Die formale Organisation und die verwendeten Darstellungsformen	327
8.2	Das hybride Konzept der „Technokünstler“	332
8.2.1	Der repräsentierte multiple Status.....	332
8.2.2	Das Netzwerk der künstlerischen Aktivitäten.....	339
8.3	Die musikalische Tätigkeit	342
8.3.1	Samplen, Remixen, DJen.....	343
8.3.2	Das Studio als vertraute Wohn- und Arbeitssphäre	351
8.3.3	Der idealisierte Musikerhabitus.....	354
8.4	Distanzierungen zum kommerziellen Pol	357
8.4.1	Das raffinierte Verhältnis von Underground und Mainstream	359
8.4.2	Verstehen, worauf es ankommt	361
8.4.3	Formate und Absichten.....	366
8.5	Die Entmaterialisierung der Instrumente	371
8.5.1	Das Handling von Oberflächen	371
8.5.2	Maschinenbezogenes Soundwissen	376

8.6	Klassifikationsstrategien und Subgenrebindung.....	378
8.6.1	Kartografierung des Sounds	381
8.6.2	Kritik des Formverbrauchseffekts	383
8.6.3	Das Schema der Techno-Rezensionen.....	385
8.6.4	Techno und HipHop	389
8.7	Die Repräsentation des örtlichen Technogeschehens	390
8.8	Die repräsentierte Entdifferenzierung von Lebensbereichen.....	394
9	Verdichtung und Resümee	397
9.1	Heavy Metal (HAMMER).....	397
9.2	Techno (RAVELINE).....	402
9.3	Tabellarischer Vergleich.....	408
9.4	Resümee	413
10	Die Foucaultsche Diskursanalyse als Sozio-Epistemologie (2009)	419
10.1	Die Formation eines methodologischen Feldes	421
10.2	Ausweitung des Anwendungsbereichs	425
10.3	Warum Tiefenstrukturen?	430
10.4	Mit Bourdieu und gegen Bourdieu	432
10.5	Sozio-Episteme und Sozio-Kognition	435
	Literatur	437